

## Kreismeisterschaften in lila-weißer Hand



Es ist schon viele Jahre her, dass der VfL Osnabrück so zahlreich bei einer Kreismeisterschaft vertreten war. Gleich fünf Sportkameraden tauchten am Sonntag in der Sporthalle der TSG Burg Gretesch auf. Am späten Nachmittag stand es fest. Der diesjährige Kreismeister der Herren kommt aus unseren Reihen. Michael Franck wird den Kreisverband Osnabrück-Stadt bei den Bezirksmeisterschaften vertreten. Herzlichen Glückwunsch!!! Aber damit noch nicht genug. Vizemeister wurde Sportkamerad Uwe Weng. Dabei wollten die Beiden nur ein bisschen Matchpraxis bekommen, um im zweiten Meisterschaftsspiel besser ins Spiel zu kommen als im ersten gegen Niedermark. Im Vorfeld hatten sie sich zum Doppel verabredet. Was soll man sagen. Sie wurden auch noch Kreismeister in der Doppelkonkurrenz. Sie konnten sich im Finale gegen die Kombination Mirko Kretschmer von OSC und Ex-VfLer Alexander Kammel durchsetzen.

Mit von der Partie waren aus Sicht des VfL die Sportkameraden Aaron Dirks, Toni Bartolcic und Ralf Wöstmann. Somit ließ es sich nicht vermeiden, dass es in den Gruppenspielen zu reinen lila-weißen Duellen kam. Ralf durfte sich mit Michael messen und gewann mit einem spektakulären Blockball einen Satz. Zu mehr reichte es dann aber auch nicht. Trotzdem konnte er sich für die Hauptrunde qualifizieren. Aaron und Toni wurden ebenfalls in eine Gruppe gelost. Diese vereinsinterne Partie konnte Toni für sich entscheiden und somit die Runde der letzten Acht erreichen. Dort traf er auf Ludger Hagedorn von TSG Burg Gretsch und verlor. Uwe hatte leichtes Spiel gegen ihn in der Gruppe und qualifizierte sich wie Michael als Gruppenerster für die KO-Runde. Dort wartete der von ihm erwartete schwere Gegner Christian Paul von TSG Burg Gretesch. Bereits in den Gruppenspielen demonstrierte er sein sicheres Topspinspiel. Uwe hatte auch keine guten Erinnerung an den Sportkamerad. Vor vielen Jahren gab es die Paarung schon einmal. Damals hieß der Sieger Christian Paul. Gestern gelang Uwe die Revanche. Im Halbfinale standen sich dann Michael und Ludger Hagedorn sowie Uwe und Mirko Kretschmer gegenüber. Michael stellte seinen Gegner immer wieder vor unlösbare Aufgaben und siegte glatt in drei Sätzen. Kurzen Prozess machte auch Uwe mit Mirko Kretschmer. Mit schnellen Topspins fand er immer wieder eine Lücke im Blockspiel seines Gegners. Im Finale übernahm Michael die Regie. Uwe konnte seine wenigen Chancen aufgrund

von leichten Fehlern nicht nutzen, so dass das Spiel nach drei Sätzen endete.

Abschließend wollen wir dem Ausrichter TSG Burg Gretesch mit Dierk Buntrock und Ingo Nilsson sowie Johannes Welslau in Person ein großes Kompliment für den reibungslosen Ablauf machen. Schade ist nur, dass nicht noch mehr Spieler den Weg in die Halle gefunden haben. Vielleicht tut der Verband gut daran, wenn sich alle Spieler für die nächsthöhere Meisterschaft qualifizieren müssten. Dann würden wir noch mehr hochklassigen Sport bei den Kreismeisterschaften sehen.

